

KULTUR notizen

WAGNERS SCHLUSSPUNKT IM SOIZKAMMERGUAT, DA KAMMA GUAT...

... Fragen stell'n. Unsereins hat kürzlich gleich eine ganze Menge Fragen gestellt im Salzkammergut. Und eine ganze Menge Antworten bekommen. Ein Jahr, bevor die Region Kulturhauptstadt Europas wird, waren sieben Improtheater-Schauspieler:innen hochgradig neugierig und wollten von der Bewohnerschaft der Kulturhauptstädte von Vorchdorf bis Obertraun und von Unterach bis Scharnstein ALLES wissen: Was sie bewegt, was ihnen gefällt, wo der Schuh drückt, wie sie's mit der Kultur und der Tradition halten - und was sie sich von der Kulturhauptstadt 2024 erwarten.

Bangen am Start: Würden sich alle 487 schriftlichen und etwa noch einmal so viele mündlichen Antworten mit den Mitteln des Improvisationstheaters bühnenwirksam verarbeiten lassen? Freudige Antwort: Ja! - Dank der unaufhörlich sprudelnden Inspirationen aus der Bevölkerung wurde auch an den ungewöhnlichsten Theater-Orten jede noch so unkonventionelle Eingabe in kurzweilige Szenen und Songs umgemünzt.

Zusätzliche Boni: Eine Bürgermeisterin am Attersee, die bei größter Hitze Sonntagmittag höchstselbst Hand anlegt, um die Freiluft-Bühne aufzubauen; ein weiterer Orts-Chef

im Almtal, der sich selbiges nicht nehmen lässt; ein Pfarrer, der seinen hochheiligen Kirchenraum für eine irdisch-saloppe Improtheater-Show zur Verfügung stellt und zudem noch einen pffiffigen Interview-Partner auf der Bühne abgibt; ein Bauhof-Mitarbeiter, der nach zwei Stunden Schlaf fast direkt vom örtlichen Dorffest kommt, um die Stuhlreihen für die Sonntagsvorstellung aufzustellen.

Wie überhaupt 12 der 16 Bürgermeister:innen nicht davor zurückschrecken, sich den mithin durchaus leidenschaftlichen Anliegen ihres Volkes persönlich auf der Bühne zu stellen und danach gegebenenfalls noch als Vorlage für die Hauptfigur eines improvisierten Musicals herzuhalten.

Zugegeben: Nicht in allen 16 bereisten Gemeinden türmten sich Zuschauermassen auf. Aber obwohl unsereins sein Improtheater durchaus gerne vor 300 Leuten im Posthof oder vor 500 im Schauspielhaus gibt, bleibt der Gemeinderats-Sitzungssaal von Obertraun mit seinen 14 hoch entflammaren Besucher:innen ein unvergessliches Erlebnis. Und wenn im Ausseerland nur 4,9 Promille der Ortsansässigen dem Ruf des Theaters folgen, tröstet das 30-köpfige Publikum in der

eher schmucklosen Markthalle Roitham, indem es sich plötzlich zu Stehenden Ovationen erhebt...

Und das flatternde Nervenkostüm wegen eines Komplett-Stromausfalls eine Minute vor Show-Beginn (natürlich just bei jener Vorstellung, die ein grußfreudiger heimischer Privat-Sender mitfilmt) wiederum wird geflickt durch die vollbesetzten wie bestgelaunten Auditorien in St. Konrad, Steinbach, Grünau, Laakirchen und Altmünster, die einem den Abschied vom Salzkammergut so richtig schwermachen.

Wir seh'n uns wieder, spätestens 2024!



Daniela Wagner ist mit dem Autor weder verwandt noch verschwägert, teilt aber häufig mit ihm die Bühne, hier etwa im Musikpavillon Unterach im Rahmen des Projekts „SOG'S UNS, SOIZKAMMERGUAT!“ - David Wagner ist freischaffender Pianist und Komponist in Linz.

Foto: Erich Unteregelsbacher